

# *Inhalt*

## *Robert Spaemann, Die Präsenz des klassischen römischen Ritus 13*

*Die Geschichte der Unterdrückung 14*

*Nicht Reform, sondern Revolution 15*

*Das Todesurteil wird dann aufgehoben 16*

*Die gegenwärtige Lage 19*

*Die Demütigung der Bittsteller 21*

*Keine Priester? 23*

*Messen unter Ausschluß der Gläubigen 25*

*Die Selbsterstörung der Kirche 27*

*Nicht nur einige untypische Entgleisungen 27*

*Der alte Ritus als sanfte und sichere Erziehung 29*

*Warum wollen Bischöfe gerade ihre treuen Untergebenen nicht? 29*

*Anerkennung der Neuen Liturgie: ja, Begeisterung: nein 31*

*Was wir wollen und warum 35*

*Erstens: Die geschichtliche Identität der Kirche finden 35*

*Zweitens: Präsenz der Ursprünge gewährleisten 36*

*Drittens: Rettung der neuen Liturgie 38*

*Viertens: Die Schönheit des klassischen Ritus nicht entbehren müssen 40*

*Fünftens: Ökumene mit den Meßliturgien der Christenheit herstellen 42*

*Sechstens: Ausschaltung des Latein: heutzutage absurd und eine kulturelle Katastrophe 43*

*Robert Spaemann, Ein Perspektivenwechsel ist Christen möglich 49*

*Pius V. ließ alle Riten bestehen, die älter als 200 Jahre waren 50*

*Gläubige stehen vor der Messe Schlange, um zu beichten 52*

*Georg Muschalek, Die Rehabilitierung der Alten Messe  
durch Benedikt XVI 55*

*Ein positives Gesetz des obersten Hirten der Kirche 55*

*Die zurückhaltende Aufnahme 56*

*Eine Liturgie für die Nöte der Zeit 65*

*Es geht um die uneingeschränkte Mitfeier des Meßopfers 65*

*Die Ausrichtung des Menschen 66*

*Die Vorherrschaft des Heiligen 69*

*Die äußerste Konzentration 71*

*Die wiedergefundene „participatio actuosa“ 73*

*Der Widerstand gegen die „christologische Abrüstung“ 76*

*Das Eintreten in die endgültige und greifbar gewordene Tat Gottes 78*

*Das Problem der Spaltung 80*

*Veröffentlichungsnachweise 83*